



FSV Kemnitz - NFV Gelb-Weiß Görlitz 2.



1 : 1

Martin Weigold (77.)

Roman Hoinik (90.+2)

1. Mannschaft verschenkt Sieg in der letzten Sekunde...

Nach vier Auswärtsspielen in Folge und zwei Siegen aus den letzten beiden Spielen trat der FSV Kemnitz nun wieder einmal auf dem heimischen Rasen an. Die Gäste aus Görlitz konnten bisher in der Rückrunde nur einen Sieg einfahren und erlitten in den letzten beiden Spielen hohe Niederlagen. Der FSV Kemnitz konnte dieser Partie somit hoffnungsvoll entgegen sehen.

Schwungvoll eröffneten die Gastgeber die Partie durch Alexander Jachmann, der bereits in den ersten Spielminuten offensive Akzente vor dem Gästetor setzte. In den Folgeminuten kristallisierte sich klar heraus wer hier Herr auf dem Platz ist. Die Gäste zogen sich nahezu vollständig in ihre Hälfte zurück und überließen den Kemnitzern das Spiel. Chancen von Tempel und Berner folgten, blieben allerdings erfolglos. Ein deutliches Zeichen setzte in der 28. Minute erneut Jachmann, der den Ball nach einer Hereingabe aus kurzer Distanz in das rechte Außennetz hämmerte. Die Kemnitzer liefen weiter Sturm. In der gesamten ersten Hälfte zeigten die Gäste aus Görlitz kaum einen nachdrücklichen Drang zum Tor der Gastgeber. In der 32. Spielminute gelangte schließlich doch Robin Hildebrand vor das Kemnitzer Tor, scheiterte jedoch am FSV-Torwart Oliver Haase. In der restlichen ersten Hälfte gab es von Seiten der Gäste lediglich noch zwei Freistöße die jeweils von Roman Hoinik geschossen wurden und immer in den Armen des Kemnitzer Torhüters Oliver Haase landeten, welche als torgefährlich angesehen werden konnten. Ansonsten schienen die Görlitz bereits zu versuchen ein 0:0 verwalten zu wollen. Doch nicht so die Gastgeber, die weiterhin druckvoll aus einer sehr souveränen Hintermannschaft heraus aufspielten. Der NFV Gelb Weiß bot den Gastgebern mehr und mehr Raum im Mittelfeld an, welchen schließlich der Kemnitzer Innenverteidiger Andre Kurtzke für einen Vorstoß in den gegnerischen

Strafraum nutzte. Der folgende Torschuss blieb allerdings leider wieder ohne den krönenden Torerfolg. So ging es in die Halbzeitpause.

Die zweite Hälfte der Partie begann so, wie die erste Hälfte endete. Schnell stellten die Gastgeber ihre Dominanz auf dem heimischen Platz wieder her. Weitere Kemnitzer Offensivaktionen folgten durch Nick Hillmann und Patrick Rönsch. Langsam zeigte das kräftezehrende Spiel unter der prallen Sonne erste Wirkung. Dennoch drängten die Kemnitzer immer weiter auf das gegnerische Tor, während sich die Gäste aus Görlitz immer mehr zurückzogen und in dieser Spielphase kaum noch nennenswerte Spielanteile hatten. Der als Sturmspitze eingesetzte Rönsch verpasste es in der 70. Minute eine Flanke von Eric Schlecht zum Torerfolg zu verwandeln. Auch zwei Minuten später fand sein straff geschossener Ball von der Grenze des Sechzehnmeterraumes nicht ins das gegnerische Tor. Langsam war es zum verzweifeln. Doch die Kemnitzer Mannschaft bewies mentale Stärke und steckte nicht auf. Weiter ging es nur in eine Richtung, dem Tor von Gelb-Weiß Görlitz. Die Belohnung für ihre Bemühungen ernteten die starken Kemnitzer schließlich in der 78. Minute nach einer Standardsituation. Eine präzise geschlagene Ecke von Kurtzke landete schließlich bei Martin Weigold, der den Ball aus kurzer Distanz unhaltbar in die Maschen des gegnerischen Tores hämmerte. Endlich die hochverdiente Kemnitzer Führung. Nun erwachten plötzlich auch die Görlitzer Spieler aus ihrer Lethargie. Augenscheinlich konnte man sich aus ihrer Sicht zwar mit einem Punkt zufriedenstellen, nicht aber mit einer erneuten Niederlage. Die Gäste setzten neue Kräfte frei und stellten auf eine offensive Spielweise um. Die spannendsten Minuten dieser Ansetzung folgten. Es gestaltete sich eine sehr offene Partie. Die sehr gut agierende Kemnitzer Hintermannschaft hatte nun alle Hände voll gegen die anstürmenden Görlitzer zu tun. Das Spiel neigte sich bereits dem Ende zu als die Gäste in der Nachspielzeit noch einen Einwurf weit in der Kemnitzer Hälfte erringen konnten. Der eingeworfene Ball landet bei einem von Kemnitz nicht in letzter Konsequenz verteidigten Görlitzer Mitspieler, welcher den Ball freistehend auf Roman Hoink flanken konnte. Dieser zog freistehend ab und versenkte den Ball ungehindert und unhaltbar im Kemnitzer Tor. Abpfiff. Ein bitterer Stich in die Kemnitzer Fußballseele. Für viele Kemnitzer Spieler fühlte sich dieser Ausgleich in der 93. Spielminute nach einem sehr starken Spiel an wie eine Niederlage. Dieser Schock saß auch noch lange nach Abpfiff tief. Trotz alledem, mit dem Punktgewinn kann der FSV Kemnitz vorerst seinen neunten Tabellenplatz behaupten. Die starke Leistung unserer Mannschaft lässt alle Anhänger des Kemnitzer FSV erwartungsvoll auf

die kommenden Spiele blicken. Darüber hinaus wurde der Größte Erfolg des heutigen Spieltages bereits vor dem Spiel in der Kemnitzer Kabine errungen.

FSV Kemnitz Spiel am 28.05.2016